



Beurteilungsleitfaden für LR
zu den Prüfungen der FCI IGP PO 2025
(ausgenommen FCI-StöPr 1-3)
& der ÖPO BH/VT = MHTP

Version: 24.09.2026

Änderungen zur Vorgängerversion: 3 (grün markiert)

In o.g. Prüfungsordnungen nicht ausformulierte oder festgelegte Bestimmungen, sind Ergänzungen, die von der ÖKV Fachkommission für Begleit- und Gebrauchshunde ausgearbeitet und vom ÖKV Leistungsreferat bestätigt wurden:

ALLGEMEINES:

- Abbruch wg. Krankheit oder Verletzung von Hund oder HF → keine Pkt in der betroffenen Disziplin, keine Fortsetzung möglich
- Abbruch wg. Krankheit oder Verletzung, auch ohne Attest möglich → Eintrag im Leistungsheft = Mangelhaft wg. Abbruch
- Abbruch durch HF zieht keine Disqualifikation nach sich → Eintrag im Leistungsheft = Abbruch durch HF
- Disqualifikation → keine Besprechung, keine Pkt, keine Fortsetzung möglich
- Disqualifikation wg. Aggression → korrekter Eintrag im Leistungsheft = DIS wegen Aggression – BH-VT Wiederholung (formlose Meldung an den ÖKV)
- massive Einschränkungen bei Chip ablesen → Disqualifikation wg. fehlender Unbefangenheit
- Schussscheu → Disqualifikation
- Verlassen des Vorführplatzes → 3 HZ zum Rückruf erlaubt → erfolglos → Disqualifikation
- Das Tragen eines Maulkorbes bei der Siegerehrung ist nicht statthaft
- Das Tragen eines Maulkorbes bei einer etwaigen Veterinärkontrolle ist statthaft
- Durchführung einer Prüfung auf einem „Nicht-ÖKV“ Platz → in Kompetenz der Veranstaltungsgenehmigung-erteilenden VK bzw. des ÖKV
- Für Prüfungsteilnehmer (Hundeführer) ist kein Mindestalter vorgesehen
- Der Einsatz eines LR in der eigenen OG ist nicht erlaubt
- Es ist einem LR max. zweimal hintereinander erlaubt, in derselben OG tätig zu sein
- Nationale Festlegung der Prüfungstage → an jedem Wochentag möglich
- Zum Antritt bei der ÖPO BH-VT/MHTP oder FCI-BH/VT ist eine ÖKV-Mitgliedschaft nicht notwendig
- Mindestalter für ÖPO BH-VT/MHTP oder FCI-BH/VT → 12 Monate
- Sperrzeit für säugende Hündinnen → 12 Wochen ab Geburt der Welpen
- Die IBGH-Spezial kann (analog IGP-FH) von einem LR beurteilt werden, die beiden UO-Vorführungen dürfen jedoch nicht am selben Tag gezeigt werden



- Für die Teilnahme an ÖKV Prüfungen besteht keine Impfpflicht des Hundes, jedoch setzt die Entsendung zu einer FCI-Weltmeisterschaft, die Erfüllung aller zur Einreise notwendigen Impfnachweise voraus
- Sofern für die jeweiligen Übung, durch die PO nicht anders festgelegt, gilt:

1. ZusHZ: -1,5 Pkt

2. ZusHZ: -2,5 Pkt

- Pflichtabzüge für ZusHZ werden nicht addiert

Bsp.: Wenn der Hund in der Übung "Ablegen mit Herankommen" zwei ZusHZ für den Zulauf benötigt, beträgt der Pflichtabzug: -2,5 Pkt

Etwaige, weitere Mängel in derselben Übung sind entsprechend zu entwerten und werden zu o.g. Pflichtabzug addiert

FÄHRTE:

- Abbruch → Besprechung bis zum Abbruch, Punkte bis zum Abbruch
- Maximale Ausarbeitungszeit überschritten → Abbruch (Regelung gilt nicht für FCI Fährtenhundeproofungen, am letzten Schenkel)
- Verkürzung der Liegezeit von FCI IFH 1 → 60 Minuten
- Hund verlässt die Fährte um mehr als eine Leinenlänge (gilt auch für Freisuche) → Abbruch
- HF hindert Hund am Verlassen der Fährte → Verwarnung mit Entwertung → HF lässt Hund nicht gehen oder hindert diesen erneut → Abbruch
- Fehlverweis, HF bleibt hinten → -2 Pkt

1. ZusHZ hinten → zusätzlich: -1,5 Pkt (insgesamt: -3,5 Pkt)

2. ZusHZ hinten → zusätzlich: -2,5 Pkt (insgesamt: -4,5 Pkt)

Zusatz: Nach Abgabe eines HZ zum Weitersuchen, ist ein Positionswechsel des HF nicht mehr erlaubt

- Fehlverweis, HF geht zum Hund → -4 Pkt

1. ZusHZ → zusätzlich: -1,5 Pkt (insgesamt: -5,5 Pkt)

2. ZusHZ → zusätzlich: -2,5 Pkt (insgesamt: -6,5 Pkt)

- Am Ansatz und an jedem Wiederansatz beim Gegenstand sind max. 2 ZusHZ zulässig
- Gegenstand fehlt → FL findet diesen auch nicht → kein Abzug (Ausnahme: Eigenfährte)
- Aufnehmen des Gegenstandes im Liegen → tiefes Mangelhaft
- HF verhindert das Annehmen der Verleitung → tiefes Mangelhaft für den Schenkel



- IGP 3: Die Positionierung des 2. Gegenstandes erfolgt auf Richteranweisung und ist auf jedem Schenkel möglich (zwei Gegenstände auf einem Schenkel sind nicht erlaubt)
- Vergewissern, auch am Winkel → grundsätzlich nicht fehlerhaft
- Hund sucht in den nächstfolgenden Schenkel hinein → Austritt des HF aus dem vorherigen Schenkel frühestens statthaft, wenn sich der Hund ca. 5 Schritte im weiteren Fährtenverlauf befindet
- Verweisen → „Einfrieren“ nicht gefordert aber auch nicht fehlerhaft
- Rutenstellung ist hinsichtlich Ausdrucksverhalten im Bereich Fährte nicht bzw. nur im Gesamtkontext zu beurteilen

UNTERORDNUNG:

ALLGEMEIN

- Loben/Streicheln an verschiedenen Körperstellen ist nicht fehlerhaft

ABBRUCH/DISQUALIFIKATION

- Abbruch → Besprechung bis zum Abbruch, Punkte bis zum Abbruch
- Berühren des Hundes/In die Kette greifen → Mangelhaft für die Gesamtübung
- Hund gibt Bringholz nach 3. HZ nicht ab → Disqualifikation

ÜBUNGSBEGINN/-ENDE

- Nach erfolgtem Lob in der Endgrundstellung ist die Einhaltung eines Zeittaktes (3 Sek.) oder eine neue Grundstellung zulässig – danach gilt:

Weitere Grundstellung vor Übungsfreigabe → -1,5 Pkt

Weitere Grundstellung nach Übungsfreigabe (innerhalb 1-2 Schritte) → -1,5 Pkt

Weitere Grundstellung nach Übungsfreigabe (über 1-2 Schritte) → 0 Pkt für die Gesamtübung

- Je Zeittakt (3 Sek.) nicht einhalten → bis zu -10 % der Teilübung
- Selbstständige Übungseröffnung durch HF vor Anweisung durch LR → Mangelhaft für die Teilübung (bis zu -2 Pkt für Teilübung oder Gesamtübung)
- Hund wartet HZ nicht ab (Frühstart) → Mangelhaft für die Teilübung (bis zu -2 Pkt für Teilübung oder Gesamtübung)

ZUSATZHÖRZEICHEN

- 2. ZusHZ erfolglos im Primärteil → 0 Pkt für die Gesamtübung
- 2. ZusHZ erfolglos im Sekundärteil → Mangelhaft für die Gesamtübung



Österreichischer Kynologenverband

Leistungsreferat



IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

POSITIONEN

- Hund nimmt 1. HZ nicht an (geht/läuft mit)
HF gibt kein weiteres HZ → 0 Pkt für die Gesamtübung
- Hund nimmt 1. HZ nicht an (geht/läuft mit oder verharret)
HF gibt 1. ZusHZ → -1,5 Pkt
HF gibt 2. ZusHZ → -2,5 Pkt
- Hund verlässt die bereits eingenommene Position → 0 Pkt für die Gesamtübung
- Falsche Position → - 50% der Gesamtübung
- Hund springt in die Stehposition → -1 Note

ZULAUF/VORSITZ/ABSCHLUSS

- Vorsitz → HF verlässt Standort vor Abschluss → -1,5 Pkt (bei minimaler Hilfe) bis zu 0 Pkt für die Gesamtübung (bei klarem Verlassen des Standortes)
- IGP: Abschlüsse sind innerhalb einer Vorführung immer in gleicher Ausführung zu zeigen
- IBGH: Abschlüsse sind innerhalb einer Vorführung immer in gleicher Ausführung zu zeigen, können jedoch zwischen den Übungsblöcken (Zulauf | Apportieren) im Wechsel erfolgen, die Variante der Ausführung ist bei der Meldung bekanntzugeben

POSITIONIERUNG DER GERÄTE FÜR APPORT-ÜBUNGEN

- Die Positionierung der Geräte (nebeneinander oder hintereinander) wird durch den amtierenden Leistungsrichter festgelegt, die örtlichen Gegebenheiten sind dabei bestmöglich zu berücksichtigen
- Bei einer nebeneinander angeordneten Aufstellung ist ein Mindestabstand von 6 m zwischen den Außenseiten/Außenkanten der Geräte einzuhalten
- Bei FCI-IGP-Weltmeisterschafts-Qualifikationen gilt die hintereinander angeordnete Positionierung als klar zu bevorzugende Aufstellungsvariante

MARKIERUNGEN FÜR APPORT-ÜBUNGEN

Ebene Erde

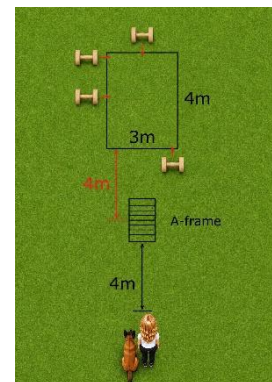
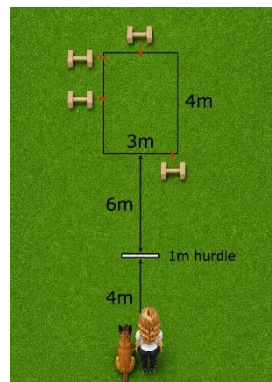
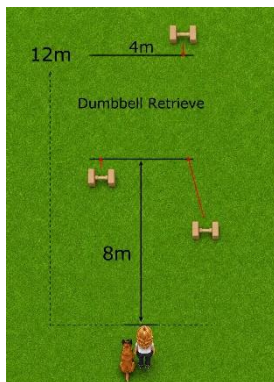
- **Minstdistanz von 8 m und Maximaldistanz von 12 m, mit einer jeweils 4 m breiten Linie (keine Seitenlinien)**
- Kommt das Bringholz innerhalb dieser Distanzen zum Liegen, ist der Positionierungswinkel irrelevant
- Kommt das Bringholz außerhalb dieser Distanzen zum Liegen, ist es durch den Steward an der nächstgelegenen Distanzlinie und in horizontaler Position zum HF zu platzieren

Hürde

- Markierte Fläche von 4 m x 3 m
- Minstdistanz: Hundeführer – Hürde → 4 m
- **Distanz: Hürde – markierte Fläche → 6 m**
- Kommt das Bringholz innerhalb der markierten Fläche zum Liegen, ist der Positionierungswinkel irrelevant
- Kommt das Bringholz außerhalb der markierten Fläche zum Liegen, ist es durch den Steward an der nächstgelegenen Linie und in horizontaler Position zum HF zu platzieren

Schrägwand

- Markierte Fläche von 4 m x 3 m
- Minstdistanz: Hundeführer – Schrägwand → 4 m
- Distanz: Schrägwand – markierte Fläche → 4 m (gemessen von der Mitte des Geräts)
- Kommt das Bringholz innerhalb der markierten Fläche zum Liegen, ist der Positionierungswinkel irrelevant
- Kommt das Bringholz außerhalb der markierten Fläche zum Liegen, ist es durch den Steward an der nächstgelegenen Linie und in horizontaler Position zum HF zu platzieren



APPORTIEREN

- Das Bringholz liegt in der markierten Fläche, Hund startet selbstständig → bis zu - 2 Pkt
- Der Steward hat sich nach Abschluss der letzten Übung, vor der ersten Apportierübung, im Bereich des LR einzufinden
- Ausgangs- und Endposition des Stewards ist immer neben dem LR (Rückweg vom Auslegepunkt zum LR erfolgt auf direktem Weg) → analog FCI Erläuterungen



Österreichischer Kynologenverband

Leistungsreferat



IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

- Wenn das Bringholz ausgelegt werden muss:

HZ für Binden während Auslegen → 1 x erlaubt

1. ZusHZ: -1,5 Pkt | 2. ZusHZ: -2,5 Pkt

Hund wartet HZ nicht ab (Frühstart) bei Positionierung des Bringholzes außerhalb der markierten Fläche → höchstes Mangelhaft für die Gesamtübung

Hund wartet HZ nicht ab (Frühstart) während der Steward unterwegs ist → bis zu -2 Pkt

Hund wartet HZ nicht ab (Frühstart) während der Steward das Bringholz in der Hand hält oder sich noch in der markierten Fläche befindet → 0 Pkt für die Gesamtübung

Hund wartet HZ nicht ab (Frühstart) nachdem das Bringholz ausgelegt wurde, jedoch noch keine Freigabe durch den LR erteilt wurde → bis zu -2 Pkt

Selbstständige Übungseröffnung durch HF trotz Positionierung des Bringholzes außerhalb der markierten Fläche → Mangelhaft für die Gesamtübung

Selbstständige Übungseröffnung durch HF während der Steward unterwegs ist → Mangelhaft für die Gesamtübung

Selbstständige Übungseröffnung durch HF während der Steward das Bringholz in der Hand hält oder sich noch in der markierten Fläche befindet → 0 Pkt für die Gesamtübung

- Hürde wird bei Hinsprung in IGP 1 umgeworfen → Wiederholung mit aufgestellter Hürde → -5 Pkt
- Hürde wird bei Rücksprung in IGP 1 umgeworfen → keine Wiederholung → -5 Pkt
- Es wird kein Hürdensprung in IGP 1 gezeigt → 0 Pkt
- Hürde wird bei Hinsprung in IGP 2/3 umgeworfen → keine Wiederholung → -4 Pkt
- Hund springt über die umgeworfene Hürde retour → zusätzlich -4 Pkt
- Hund springt nicht über die umgeworfene Hürde retour → zusätzlich -5 Pkt
- Hürde wird bei Rücksprung umgeworfen → keine Wiederholung → -4 Pkt
- Apportieren über die Schrägwand → keine „Kontaktzonenregelung“
- Apportieren über die Schrägwand → 5 Pkt für Sprünge | 5 Pkt für Apportieren
- Apportieren über die Schrägwand → es wird nur ein Sprung gezeigt → -5 Pkt
- Apportieren über die Schrägwand → für Teilbewertung muss das Holz gebracht werden und mindestens ein Sprung gezeigt werden



VORANSENDEN

- Stop auf 1. HZ + 1 ZusHZ für Platz → -1,5 Pkt
- Stop auf 1. HZ + 2 ZusHZ für Platz → -2,5 Pkt
- Stop auf 1. HZ + 2 ZusHZ für Platz erfolglos → -3,5 Pkt
- Stop auf 2. HZ + legt sich → -2,5 Pkt
- Stop auf 2. HZ + 1 ZusHZ für Platz → -3,5 Pkt
- Stop auf 2. HZ + 1 ZusHZ für Platz erfolglos → -4,5 Pkt
- Stop auf 3. HZ + legt sich → -3,5 Pkt
- Stop auf 3. HZ + legt sich nicht → -5 Pkt
- Kein Stop auf 3. HZ → 0 Pkt für die Gesamtübung → 3 HZ für Rückruf → erfolglos → Disqualifikation
- Hund entfernt sich vom Ablageplatz oder kommt zum HF zurück → 1 ZusHZ erlaubt → erfolgreich und unter 50% der Distanz → bis zu -5 Pkt
- Hund entfernt sich vom Ablageplatz oder kommt zum HF zurück → 1 ZusHZ erlaubt → erfolglos oder über 50% der Distanz → 0 Pkt für die Gesamtübung
- Hund läuft zum Bringholzständer → 0 Pkt für die Gesamtübung
- Hund läuft weniger als 50% der geforderten Distanz voran → 0 Pkt für die Gesamtübung
- Hund läuft 50% der geforderten Distanz voran → -7 Pkt
- Hund läuft 75% der geforderten Distanz voran → -5 Pkt

ABLAGE

- Teilbewertungen (Stufe 1, 2 & 3) ab Ü3, Ü4 bzw. Ü5

SCHUTZDIENST

ALLGEMEINES

- Abbruch → Besprechung bis zum Abbruch, keine Punkte
- Gewünschte Charaktereigenschaft in dieser Abteilung: selbstsicher, belastbar, präsent, aktiv, souverän, fordernd, konsequent, stabil, uvm.
- Umsetzen im Griff
 - in der Belastungsphase → bis zu -2 Noten
 - in der Übergangsphase → bis zu -1 Note



IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

- Erwünschte Position des Hundes während der Übung „Stellen und Verbellen“ bzw. in den Bewachungsphasen → Schulterbreite des HL als linke und rechte Grenze, frontal vor dem HL (Richtwert für etwaigen Abzug → -1 Note)
- Die Einstellphasen sind immer in Sicht des HF zu zeigen, die Belastungsphasen sind möglichst in Sicht des HF zu zeigen

REVIEREN

- HF steht nicht in Front zum LR bei der Meldung → -1 Note
- Hund geht vor Beginn der Übung außer Kontrolle → 3 HZ für Rückruf → erfolglos → Disqualifikation
- Hund wird während der Arbeit in Grundstellung genommen oder geht selbstständig in Grundstellung → -10 Pkt → weiterarbeiten → passiert dies ein weiteres Mal → Abbruch

STELLEN & VERBELLEN

- Die Position des Schutzarm während der Übung „Stellen und Verbellen“ ist gemäß PO klar festgelegt mit „Der Schutzarm dient als Körperschutz“ (= Unterleib)
- Abrufen im Versteck → Verwendung des Hundenamen zulässig

Bsp.: Die Verwendung von „Max-Fuß“ oder „Hier-Fuß“ oder „Hier-Komm“ usw. – machen keinen Unterschied

- 1. ZusHZ für Abrufen → Gut für die Gesamtübung
- 2. ZusHZ für Abrufen → Befriedigend für die Gesamtübung
- ZusHZ für „korrekter in Grundstellung nehmen, zB 1 m Abstand“ → bis zu -2 Pkt

FLUCHT

- Hund liegt über der Linie → nicht korrigieren lassen → bis zu -1,5 Pkt
- Kommando zur Fluchtvereitelung wird nicht gegeben → -1 Pkt
- Hund verlässt die Position frühzeitig, beißt aber NICHT ein →

HF darf 1x zurückrufen → erfolgreich → 0 Pkt & Wiederholung → Bewertung ab Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase (dies gilt ebenso, wenn Hund im Führteil ausbricht)

HF darf 1x zurückrufen → erfolglos → Disqualifikation

- Hund verlässt die Position frühzeitig und beißt ein →

Disqualifikation (dies gilt ebenso, wenn Hund im Führteil ausbricht)



BEWACHUNGSPHASEN

- Hund beisst ein und trennt wieder ohne weiteres HZ → -2 bis -3 Noten
- Hund beisst ein und trennt nur mittels HZ → -2 bis -3 Noten zzgl. -3 Pkt pro ZusHZ (HF muss stehen bleiben, es wird ab dem 1. HZ bis max. 2. ZusHZ gezählt)
- Für Motivationswechsel sind Zeittakte zu zeigen (ca. 3 Sekunden)

TRANSPORTE

- Rückentransport → Hund ist mehr als eine Körperlänge vom HF entfernt → LR stoppt die Übung → Hund muss mittels 1 HZ zurückgerufen werden:

erfolgreich → -5 Pkt

erfolglos oder weiteres Ausbrechen/Entfernen → Disqualifikation

- Seitentransport
Wertigkeit → ca. 30 % der vorhergehenden Übung
- Seitentransport IGP 2
Hund bricht aus, beißt nicht ein → LR stoppt die Übung
→ 2 kombinierte HZ erlaubt (1. HZ -1,5 Pkt | 2. HZ -2,5 Pkt)
- Seitentransport IGP 2 - Hund bricht aus, beißt ein
→ 1 HZ für Trennen → 1 kombiniertes HZ für „unter Kontrolle bringen“

erfolgreich → -2 Pkt

erfolglos oder Hund bricht erneut aus → Disqualifikation

- Seitentransport IGP 3 - Hund bricht aus, beißt nicht ein → LR stoppt die Übung
→ 2 kombinierte HZ erlaubt (1. HZ -3,5 | 2. HZ -5)
- Seitentransport IGP 3 - Hund bricht aus, beißt ein → LR stoppt die Übung
→ 1 HZ für Trennen → 1 kombiniertes HZ für „unter Kontrolle bringen“

erfolgreich → Mangelhaft für die Gesamtübung

→ erfolglos oder Hund bricht erneut aus → Disqualifikation

- Aufstellen zum Seitentransport: HL umdrehen lassen ist nicht erlaubt
- Entwaffnung des Helfers: Es ist freigestellt, ob der Softstock in der Grundstellung vor dem Helfer, oder in der Grundstellung neben dem Helfer vor Beginn des Transportes abgenommen wird
- Hund unaufmerksam zu Helfer → bis zu -1 Pkt
- Hund lästig gegen Helfer → bis zu -2 Pkt
- Fehlende Anfangs-/Endgrundstellung → bis zu -0,5 Pkt (gilt für alle Transporte)



Österreichischer Kynologenverband

Leistungsreferat



IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

- Seitentransport in der IGP 1 → Anleinen erlaubt

ANGRIFF AUS DER BEWEGUNG

- Hund startet vor Laufen des Helfer's bzw. vor Erreichen der Lauerposition → Disqualifikation
- Hund startet vor Richteranweisung → Mangelhaft
- Hund nimmt EINDEUTIG eine andere Person an und wechselt nicht selbstständig oder der Helfer muss zur korrekten Anvisierung zusätzliche Vertreibungslaute geben → Disqualifikation
- Abmelden im SD: 5 Schritte in Freifolge wegführen und Grundstellung zeigen, ansonsten → Disqualifikation (nach Anleinen nicht „stimulieren“)